

## Erasmus+ Mobilität in Rota, Spanien

Unsere Fahrt fing etwas holprig an, da wir unseren Anschlussflug in Madrid verpasst haben. Nach einem ausgiebigen McDonalds-Essen sind wir in ein Hotel in Madrid gefahren und sind notdürftig einkaufen gegangen. Da wir außer unserem Handgepäck nichts mehr dabei hatten (unsere Koffer haben den Flug im Gegensatz zu uns bekommen), sind wir am nächsten Morgen nach einem gemütlichen Frühstück in einem Café erstmal shoppen gegangen. Dann haben wir die Zeit bis zu unserem Flug am Abend mit Sightseeing in Madrid verbracht. Meine persönlichen Highlights waren die Fressmeile, wo wir unser Mittagessen gegessen haben, und ein großer Spielplatz, auf dem wir uns – für unser Alter vielleicht ein bisschen zu lange – aufgehalten haben. Abends konnten wir nach einem kurzen Flug und einer Autofahrt endlich bei unseren Gastfamilien einziehen, die sich gut um uns gekümmert haben.

An unserem ersten Tag in Rota haben wir viel Zeit mit am Strand mit Spielen und Entdeckungen verbracht. Auch nach den Workshops haben wir Schüler\*innen uns alle, ganz international, am Strand getroffen und wir waren sogar im Meer schwimmen. Dass wir uns nach dem offiziellen Programm immer alle getroffen haben, wurde zu einer Art Ritual. Wir waren gemeinsam am Strand bis spät abends, in einem schönen Park und haben sogar eine Poolparty bei meiner Gastfamilie gemacht.

Am Mittwoch waren wir alle zusammen auf drei Booten Segeln. Am Ende der Tour sind einige noch ins Meer gesprungen, obwohl es nicht sehr warm war. Danach haben wir am Strand alle zusammen ein Picknick gemacht.

Am nächsten Tag haben wir uns die Salzmienen in der Nähe von Rota angeschaut. Dafür haben wir eine Führung bekommen. Außerdem haben wir uns ein Kartografie Institut der spanischen Marine angesehen. Das Personal war sehr nett und hat uns eine tolle Führung gegeben.

Am Freitag haben wir uns mit der Zusammenfassung der Woche beschäftigt. Ein zweites, kleineres Team hat außerdem an einer Wand in der Schule in Rota unser Projektlogo aufgemalt. Wir haben danach dann noch alle zusammen Fotos vor der Wand gemacht und unsere Handabdrücke mit Farbe an der Wand verewigt. Am Abend sind alle Schüler\*innen zusammen Essen gegangen, wobei wir viel Spaß hatten. Irgendwann mussten wir dann alle schweren Herzens auf Wiedersehen sagen und alle haben sich umarmt.

Unsere Abfahrtstag haben wir damit begonnen, unsere letzten Stunden mit unseren Gastfamilien so schön, wie möglich zu gestalten. Nachdem wir uns alle an der spanischen Schule getroffen hatten, wobei unsere Lehrer erst verspätet eingetroffen sind, wurden wir zum Flughafen gefahren und sind nach Hause geflogen. Glücklicherweise haben wir auf der Rückfahrt den Anschlussflug nicht verpasst und sind heile und glücklich, wenn auch spät abends, erst in Düsseldorf gelandet und dann in Bonn angekommen. Wir haben die Sonne in Spanien sehr genossen und die Kälte bei unserer Ankunft hier hat uns etwas geschockt. Da hat man sich direkt wieder zurück nach Rota gewünscht!

Wir haben viele Freunde durch diese Reise gefunden und zum Glück gibt es *Social Media* und einen großen Gruppenchat, sodass wir alle in Kontakt bleiben können.

Bericht von Miriam Oepen und Lilly Brüggemann

